

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 137 (2011)  
**Heft:** 9

**Illustration:** Vorhang auf : die neue Mitte  
**Autor:** Swen [Wegmann, Silvan]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

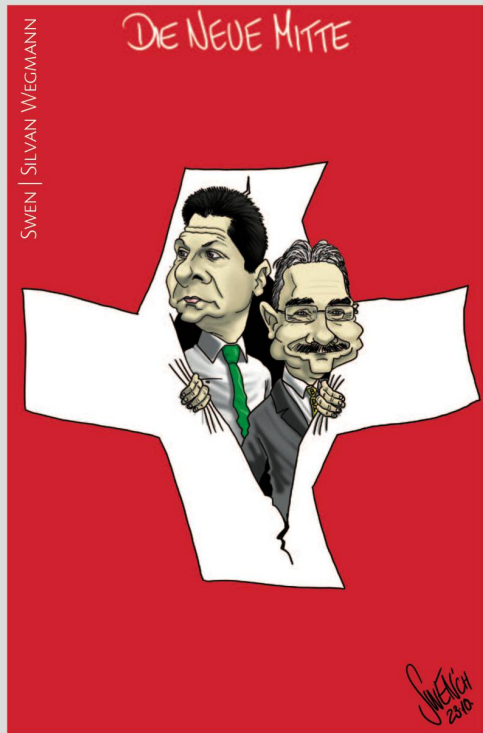
## The Wizard of SNB

Es war einmal ein Mädchen, das lebte im schwarzweissen Euroland. Bei jeder Gelegenheit träumte es vom Land überm Regenbogen, das so liquide ist, dass überall Franken und Rappen fliessen. Als ein griechischer Wirbelsturm über Euroland fegte, riss er das Mädchen mit in jenes fremde Land. «Ich glaube, wir sind nicht mehr in Euroland», sagte es, als schüchterne Zwerge erschienen, um es zu beäugen. Nachdem die Zwerge sich versicherten, dass das Mädchen kein Asyl beantragen wollte, wurden sie zutraulicher.

Da es aber furchtbares Heimweh plagte, riet man ihm, den Zauberer der SNB aufzusuchen: Er habe als einziger die Macht, den starken Franken zu steuern und es wieder nach Euroland zu bringen. Dazu, so sagten die Zwerge, deren kichernder Anführer ein früherer Finanzminister war, brauche es nur dem güldenen Steinweg zu folgen. Das Mädchen merkte schnell, warum man die Schweiz steinreich nannte, denn der Stein-

weg war mit Geld gepflastert und überhaupt lagen überall Franken auf der Strasse. Die Suche nach dem Zauberer der SNB war beschwerlich. Das Mädchen suchte nach den üblichen Hinweisen, die auf die Nähe einer Bank schliessen lassen: Porsches auf den Parkplätzen, geskimte Bancomaten, Kunden, die die Filiale freudig verlassen, weil man ihnen trotz Mangels an Eigenkapital eine Hypothek gewährte. Doch nichts dergleichen wies ihm den Weg zur SNB.

Unterwegs stiess sie auf einen Mann, der ganz aus Eisen gemacht war und darum kein Herz für die Wirtschaft hatte. Ganz egal, wie sehr die Wirtschaft unter der Last des starken Frankens ächzte, er rührte sich nicht. Das lag daran, dass seine Eisenhülle immer wieder einrostete. «Schmieren! Schmieren!», verlangte er dann stets, denn ohne Schmieren gehe in der Wirtschaft gar nichts. Gemeinsam zogen sie weiter und stiessen auf einen Strohmännchen, der keinen Verstand besass. Als Strohmännchen sagte er einfach auf, was



ANZEIGE

**MIGROS** präsentiert

**DAS ZELT**  
*Schweizer Tourneetheater*

IN 16 SCHWEIZER STÄDTEN

**HABEN SIE IHREN WEIHNACHTSANLASS SCHON GEBUCHT?**  
FAMILIENFEST – MITARBEITERANLASS – KUNDENEVENT





**WEITERE INFORMATIONEN:** [www.daszelt.ch](http://www.daszelt.ch) oder 0848 000 300 (Normaltarif)

Nationale Partner

Nationale Medienpartner

Vorverkauf







